

# Fröhliche Weihnacht überall

Von Tsukinomaus

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Wiedersehen</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Veränderungen</b> .....	6
<b>Kapitel 3: Liebesgeständnisse</b> .....	12
<b>Kapitel 4: Weihnachtszauber</b> .....	18

## Kapitel 1: Wiedersehen

Juchu da bin ich wieder XD

Hm und da ich zurzeit in Weihnachtsstimmung bin mit einer OP-Nami/Ruffy-Weihnachts-FF XDD

Eigentlich sollte das nur eine Kurzgeschichte von einem Kapitel werden, doch dann sind mir noch so viele ideen gekommen das es wohl doch ein paar mehr Kapitel werden XDD

Widmen tue ich diese FF Easylein ^^ Auch wenn meine FF bei weitem nicht so toll ist wie deine zwei, hoffe ich das sie dir gefällt ^^ Ein kleines Dankeschön für deine Tolle FF's "Der Traum vom Leben" und "Sie sieht mich nicht" \*knuddel\* Mach weiter so ^-^

Sachdienliche Hinweise: Die Charas aus one Piece gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld damit. Nur Yume und Shuichi entspringen meinem kranken hirn XD Jegliche eventuelle Übereinstimmungen mit anderen FF's sind zufällig und nicht gewollt. Die geschichte is meinem eigenem Mist entwachsen. jegliche anderweitige Benutzung(zum beispiel auf einer Homepage oder so) wird bitte vorher bei mir angefragt.

Legende:

"..." = reden

//...// = denken

(...) = dümmliche Kommis meinerseits

[...] = zusätzliche gedanken, oder anderes wichtiges während einer Erklärung

\*\*\*\*\*

~Wiedersehen~

"Ruffy verdammt jetzt komm endlich! Den Schnee kannst du dir auch noch die nächsten Tage anschauen", hörte man die Stimme der genervten Navigatorin durch die Luft hallen.

Es war eine Woche vor Weihnachten. Vor ein paar Minuten hatten sie an einer Winterinsel angelegt und Ruffy war bisher nur auf dem Deck rumgetanzt und lies sich die weissen weichen Schneelocken auf die Haut und die Haare rieseln. Alle hatten darüber nur die Köpfe geschüttelt oder gelacht, doch langsam wurde es der Navigatorin zu bunt. Sie würden schließlich noch lange genug hier bleiben, bis sich der Logport wieder aufgeladen hätte und jetzt sollten sie lieber zusehen ob sich hier nicht eine Stadt fänden ließe, denn allmählich wurde es doch etwas zu kalt.

"Ruffy verdammt! Wenn du jetzt nicht kommst wirst du irgendwo eingesperrt, bis wir wieder abfahren und du kannst dir die Hoffnung allzu viel vom Schnee zu sehen an deinen Strohhut stecken!" Das half und Ruffy kam, natürlich eine beleidigte Schnute ziehend, von der Flying Lamb runter geklettert und gesellte sich zu den anderen. "Du

brauchst nicht gleich so böse zu werden. Sonst bekommst du nichts vom Weihnachtsmann geschenkt.", schnatterte er beleidigt die Navigatorin an. Diese rollte nur mit den Augen, während Chopper mit großen neugierigen Augen zu Ruffy schaute und fragte: "Was ist der Weihnachtsmann?" Ruffy sah ihn entsetzt an. "Du kennst den Weihnachtsmann nicht? Also hör zu. Das ist ein dicker Mann mit einem roten Mantel, einer roten Mütze und einem langen weisen Bart. Und an Weihnachten kommt der und bringt den braven Kindern Geschenke." Choppers Augen strahlten vor Freude. So jemanden kannte er von seiner Heimatinsel nicht.

Und während sich Chopper und Ruffy nun ausgiebig über den Weihnachtsmann unterhielten lächelte Nami leicht in sich hinein. //Ruffy ist echt noch ein Kindskopf. Aber eigentlich erstaunlich das er den Brauch kennt.// Sie wusste das sich dieser Brauch nicht auf allen Inseln rumsprach und vor allem auf der Grandline so gut wie gar nicht bekannt war, weshalb Chopper wohl auch nicht kannte. Sie dachte an die Weihnachten die sie mit Nojiko und Bellemere immer gefeiert hatte. Es war zwar nie so zugeschneit wie hier, doch manchmal, wenn sie Glück hatten bekamen sie auch ein paar Schneeflocken ab. Dann rannten sie und Nojiko eifrig durch das treiben und lachten wie verrückt. Bei dem Gedanken an Bellemere und Nojiko wurde sie leicht traurig.

"Nami hast du was?", wurde sie von Choppers Stimme aus ihren Gedanken gerissen. "Nein gar nichts", winkte sie mit den Händen und einem gezwungenem lächeln ab. "Aber hört. Mal. Du hast doch gehört was Ruffy gesagt hat. Er bringt nur braven Kindern etwas mit. Und ich weis nicht ob wir da viel hoffen dürfen das wir etwas geschenkt bekommen.", sagte sie, was ihr sofort zwei traurige Augenpaare von Ruffy und Chopper einbrachte. "A... Aber vielleicht, wenn ihr heute ganz brav seit und alles tut was euch jemand sagt...", fing sie an und lächelte dann. Natürlich konnten weder Chopper, noch Ruffy, noch sonst einer der anderen wissen das vor ein paar Tagen ein kleines Packet von Vivi gekommen war.

Ruffy hingegen schien auf einmal weit weg zu sein. Genau genommen seit Nami die beiden angelächelt hatte. //Sie hat so ein schönes Lächeln...Halt was denk ich da. Ich glaub ich hab zuviel getrunken//

Plötzlich sah er eine Hand vor seinen Augen rumwedeln. "Hallo Erde an Ruffy. Kommst du vielleicht endlich mal?" Er schreckte aus seinen Gedanken hoch und sah Nami vor sich stehen. Scheinbar hatte er doch etwas länger darüber nachgegrübelt als er gedacht hatte. "Ähm ja klar. Bin schon da!" und mit einem Hopser war er wieder der alte Ruffy und rannte zu den anderen.

Sie hatten die Flying Lamb gut versteckt und so brauchten sie sich keine Sorgen machen, dass jemand sie entdecken würde. Das hieß das die gesamte Mannschaft der Flying Lamb jetzt auf dem Weg zur nächsten Stadt waren. Nami hatte natürlich vorher einige Infos über die Insel in Erfahrung gebracht und hatte auch erfahren wie die Menschen hier auf der Insel mit Piraten umgingen, nämlich mit dem Prinzip -Tust du mir nichts, tu ich dir auch nichts- und das war ihr auch ganz recht.

Nach einem etwa einstündigem Lauf, kamen sie schließlich in einem Dorf an. Ruffys Augen erstrahlten und auch Nami staunte nicht schlecht als sie die Straßen der Stadt sah. Das war wohl eine Insel auf der man den Weihnachtsbrauch ebenfalls kannte,

denn überall hingen Girlanden aus Tannenzweigen über den Straßen, die Fenster waren bunt und lustig geschmückt, an den Fenstern und auch an den Häusern hingen Lichterketten und aus manchen leicht geöffneten Fenstern kam einem der Geruch von frisch gebackenen Plätzchen und Lebkuchen entgegen.

Nami hielt Ruffy vorsichtshalber an seinem neuem Wintermantel, den er sich vor einiger Zeit zugelegt hatte, fest damit er sich nicht auf die offenen Fenster und damit auf die Erzeuger der verlockenden Düfte stürzen konnte.

Plötzlich ertönte hinter ihnen ein lautes "Aus dem Weg, ich kann nicht anhalten!". Als sie sich umdrehten sahen sie ein junges Mädchen in rasender Geschwindigkeit auf einem Schlitten sitzend auf sich zukommen. So schnell wie es ging sprangen sie aus dem Weg. Nur Ruffy blieb wo er war und der Schlitten rauschte volle Kanne in ihn rein, so dass sein Bauch sich etwas nach hinten durchdehnte. Sein Bauch wurde mit genau der selben Geschwindigkeit wieder in seine ursprüngliche Form gebracht und schleuderte den Schlitten, samt Mädchen in die Richtung aus der sie gekommen waren. Der Schlitten zersprang an einem Tannenbaum und kurz bevor das Mädchen das selbe Schicksal zu Teil wurde, konnte Ruffy es mit seinen ausgedehnten Armen auffangen und zu sich ziehen. "Entschuldige das war so nicht geplant.", lachte er verlegen. "Alles noch dran?" Dann stellte er das Mädchen zurück auf den Boden. Dasselbe starrte Ruffy zunächst nur wie einen Geist an, nickte dann aber. "Ja...Ja alles in Ordnung. Danke." Sie lächelte etwas schüchtern und Ruffy lächelte zurück. "Kein Thema. Ach und sorry wegen dem Schlitten." Doch das Mädchen winkte nur ab. "Schon okay. Wenn du mich nicht aufgehalten hättest wäre ich wohl irgendwo anders dagegen gefahren. Aber wie hast du das gemacht?" Sie deutet auf seinen Bauch und seine Arme. Er lachte und zog etwas an seinem rechten Mundwinkel. "Ach ich habe einmal von einer Gum-Gum Frucht gegessen und bin nun ein Gummimensch." Er lies seinen Mundwinkel zurückschnallen.

Die anderen aus seiner Mannschaft, vorneweg Nami, die bisher nur zugesehen hatten gingen jetzt wieder ein paar Schritte auf die Straße zu Ruffy und dem Mädchen. Die kleine musterte einen nach den anderen und schaute dann wieder zu Ruffy. "Ihr seit Piraten, oder?" Nami schaute sie groß an. "Woher weist du das?", fragte sie neugierig. "Na ja ich habe sie, und ihn und ihn schon mal auf einem Steckbrief gesehen.", dabei deutete sie nacheinander auf Robin, Ruffy und Zorro. Nami nickte schließlich verstehend. "ja das sind wir. Aber keine Angst, wir wollen hier nur warten bis unser Logport wieder aufgeladen ist." "Und Weihnachten feiern", mischte sich Ruffy ein, worauf es ein Gelächter von seiner Mannschaft und dem Mädchen gab.

Nachdem sich alle beruhigt haben sah das Mädchen zu Ruffy. "Ihr könnt gerne über Nacht bei mir und meinem Bruder bleiben. Er hat bestimmt nichts dagegen." Robin lächelte freundlich. "Das wäre wirklich nett von dir und deinem Bruder." Die kleine lachte und ging dann Voraus. "Dann alle mir nach. Ach übrigens, mein Name ist Yume." Die anderen stellten sich nun auch vor, was bei Ruffy, Robin und Zorro allerdings schon überflüssig war.

Nach ein paar Minuten hatten sie auch schon Yume's Haus erreicht. Es war noch überladener als der Rest der Häuser. Auf dem Dach hing ein großes Netz aus Lichterketten(ungefähr so wie in "Hilf es weihnachtet sehr" bzw. "Eine schöne

Bescherung" XD), die Fenster waren mit Motiven aus Sprühschnee verziert und an der Tür hing der schönste Türkranz den sie alle je gesehen hatten. "Ihr mögt wohl Weihnachten sehr, oder Yume?", fragte Nami das Mädchen. Diese nickte. "Ja mein Bruder und ich lieben es sehr." Danach gingen sie ins Haus.

Sie alle zogen ihre Mäntel und, in Yumes Fall, auch ihre Mützen aus und nun konnte man auch ihre Haarfarbe und Länge richtig erkennen. Als sie sich ins Wohnzimmer setzten fing Nami an Yume interessiert zu mustern, denn der weihnachtliche Schmuck des Hauses und alles andere erinnerte sie an einen Jungen den sie vor langer Zeit einmal getroffen hatte. //Sie hat die gleichen Haselnussbraunen Haare wie er...Nur die Augen sind anders...Seine Augen waren blau und nicht grün...//

Und während Nami so im Gedanken versunken war, merkte sie nicht wie eine große Hagere Gestalt, mit kurzen Haselnussbraunen Haaren und blauen Augen das Wohnzimmer betrat. Yume sprang sofort auf und lief ihrem Bruder entgegen. "Willkommen zuhause Bruder. Ich hoffe du hast nichts dagegen das ich ein wenig Besuch mitgebracht hab." Doch der Bruder schüttelte nur mit dem Kopf, den Blick gebannt auf die Orangeroten Haare gerichtet die zu einem Menschen gehörten der mit dem Rücken zu ihm saß. //Das kann nicht sein...Oder doch...Ist das etwa...//

"Nami?" Erschrocken drehte sich die Angesprochene um als sie eine ihr wohl bekannte Stimme hörte. Langsam glitt ihr Blick von der Blauen Jeans, über den roten Wollpullover [//er hat ihn ja immer noch// lächelte sie in sich hinein] bis hin zu Augen und Gesicht.

"Shuichi!", rief sie erstaunt aus und schließlich schaffte sie es sich aufzuraffen und umarmte den jungen Mann, der jetzt vor ihr stand.

\*\*\*\*\*

So das war nun der erste Part ^^

Ich hoffe ihr Hinterlasst mir Kommiss und wir sehen uns dann beim nächsten Chap ^-^

Vampiru // Noa

## Kapitel 2: Veränderungen

Sooo heute bin ich schnell XDD  
hier ist das zweite Kapitel ^^

\*\*\*\*\*

\*~\*Veränderungen\*~\*

Einige Minuten blieben sie so stehen, bis schließlich ein dezentes Räuspern von Robin sie dazu brachte zu bemerken, dass sie nicht alleine auf der Welt waren.

Nami lies Shuichi los und drehte sich, mit leicht verlegenem Lächeln, zu den anderen. In den Gesichtern von Zorro, Lysop, Chopper und Robin stand Neugierde, in denen von Ruffy Neugierde und etwas was Nami nicht zuordnen konnte. Doch Sanji schoss mal wieder den Vogel ab, denn er saß mit einem Heulfluss in der Ecke und zeichnete mit dem Finger Kreise auf den Boden.

Nami jedoch übergang den armen Sanji und deutete dann auf Shuichi. "Das hier ist Shuichi. Er ist ein alter Freund von mir. Shuichi das sind meine Freunde." Nach der Reihe stellten sie sich nun vor, wobei Ruffy das allerdings eher ziemlich pampig machte. //Is mir doch egal wer der Typ ist. Schleimiger Kerl...// Ruffy verwunderten seine eigenen Gedanken, doch dachte er sich nichts dabei.

Shuichi hingegen hatte jetzt jedem der Mannschaft, bis auf Sanji die Hand geschüttelt, wobei Ruffy etwas fester zgedrückt hatte als die anderen. "Freut mich. Ehm und wer ist das?", fragte er mit einem Blick auf den immer noch schmollenden Sanji. Bevor Nami ihn jedoch vorstellte antwortete Zorro für sie. "Das ist Sanji. Der Kochlöffel schmollt weil Nami ihn nicht haben will." Dabei grinste er fies. Dies brachte ihm jedoch nur eine Kopfnuss von Nami ein. Zorro rieb sich beleidigt den Kopf, doch Shuichi lachte. "Immer noch das gleiche Temperament wie früher." Nami streckte ihm die Zunge raus. "Natürlich was hast du denn geglaubt. Und du bist noch immer der gleiche Weihnachtswichtel wie früher." Sie lachte und drehte sich mit ausgebreiteten Armen einmal im Kreis. Das brachte ihr ein rasches sanftes Lächeln von Ruffy ein, der es jedoch gleich wieder fallen lies als Shuichi Nami erneut an sich drückte.

"Mensch ich freu mich so dich wieder zu sehen Nami. Komm das muss gefeiert werden. Ich lade euch alle auf was zu Essen ins Dorf ein." Und zusammen gingen sie in die Dorfkneipe.

Nach einigen Minuten schien das Eis zwischen ihnen gebrochen zu sein und auch Sanji war wieder der alte und flirtete mit jedem Mädchen das ihm entgegen kam. Nur Ruffy war leicht deprimiert, doch er konnte es gut verstecken. Er schaufelte das Essen wie gewohnt in sich rein, aber diesmal auch um diesem Shuichi eine recht hohe Rechnung zu bescheren(tjaja XD). Nami musterte Ruffy unbewusst. //Ein Glück, er scheint wieder der Alte zu sein. Vorhin kam er mir irgendwie anders vor...Was nur mit ihm los

war...Und...Warum verdammt noch mal kümmert es mich so?!// In ihrem Inneren schalt sie sich dafür das sie so merkwürdige Gedanken hatte.

Und während sie so im Gedanken vertieft war, bemerkte sie auch nicht den lüsternen Blick der ihr aus einem blauen Augenpaar entgegenkam. //Sie ist noch hübscher geworden. Sie wäre sicher ein hübscher Fang.// Shuichi grinste fies. Doch als Nami sich wieder zu ihm umdrehte waren weder der lüsterne Blick, noch das Grinsen noch zu sehen.

So saßen sie da eine Weile. Lachten, Scherzten, erzählten sich Sachen aus ihrer Vergangenheit und waren generell recht lustig. Nami schaffte es einen Einheimischen unter den Tisch zu trinken und alle applaudierten ihr zu. Als sie plötzlich ein lautes "donk" hörten drehten sie sich überrascht in die Richtung.

Yume war vor Müdigkeit vom Stuhl gefallen und lag jetzt friedlich schlafend auf dem Boden. Alle lachten leise. "Sie hat Recht. Es wird wohl so langsam Zeit fürs Bett.", grinste Shuichi die versammelte Mannschaft an und hob Yume vorsichtig hoch. Dann legte er eine Hand voll Berrys auf den Tresen und mit einem Handwink verschwand er aus der Kneipe. Die Anderen folgten ihm gemächlich und nachdem sie alle an seinem Haus angekommen waren, bemerkten sie auch wie müde sie eigentlich waren. Schnell wurde die Zimmerverteilung gemacht[die zwei Frauen schliefen in einem Zimmer. Ruffy, Sanji und Zorro im zweiten und Lysop und Chopper teilten sich schließlich das letzte der drei vorhandenen Gästezimmer] und alle legten sich ins Bett.

In der Nacht, als die meisten seiner Crew schon schliefen, lag Ruffy immer noch wach. Ein unbekanntes Gefühl plagte ihn und er wusste nicht was er dagegen machen sollte. Er wollte nicht, dass dieser Shuichi so vertraut mit Nami umsprang. //Was bildet dieser Mistkerl sich eigentlich ein? Der kann doch nicht einfach so MEINE Nami um den Finger wickeln!// Halt, was dachte er da? Nami war bestimmt nicht SEINE Nami. Sie war immer noch ein freier Mensch und konnte mit den Leuten rumhängen die sie mochte. Verwirrt schüttelte Ruffy den Kopf. Das war alles etwas zu hoch für ihn. Seufzend lies er sich in sein Kissen sinken und starrte die Decke an. Wann hatte das alles Begonnen, dass er sich in ihrer Nähe so seltsam fühlte? Auf Skypia? Auf Longring Island? Oder doch auf Water 7? Er wusste es nicht. Das einzigste was ihm klar war, war das er sie beobachtet hatte. Doch jedes Mal schob er es darauf das er zuviel getrunken hatte. Nami war seine Freundin. Seine Partnerin. "Nakama...", sagte er leise. Und während er so grübelte, überkam ihn die Müdigkeit und er schlief ein.

In einem anderem Zimmer machte sich Shuichi derweil Pläne, wie er am besten an Nami rankäme. Dabei grinste er hämisch. //Scheinbar bist du nicht die einzige die sich geändert hat liebe Nami//

\*\*\*

Am nächsten Morgen war Ruffy der Erste von seiner Mannschaft der wach wurde. Da er eh nicht mehr einschlafen konnte entschloss er sich aufzustehen.

Als er aus dem Zimmer trat, kam ihm ein köstlicher Duft entgegen. Seiner Nase folgend gelangte er schließlich in die Küche, in der Yume gerade ein Blech Plätzchen

aus dem Ofen geholt hatte. Als sie Ruffy bemerkte lächelte sie.

"Morgen Ruffy. Na gut geschlafen?" Ruffy zuckte mit den Schultern. "Geht so. Was hast du da leckeres gebacken?" Yume grinste. Ruffys Verfressenheit war ihr schon gestern in der Kneipe aufgefallen. "Schoko-Zimt-Sterne. Magst du einen? Aber Vorsicht die sind noch heiß." Ruffy grinste jetzt auch. "Da sag ich nicht nein", antwortete er und nahm sich einen Keks. Doch der war natürlich zu heiß und so balancierte Ruffy ihn von einer Hand in die Andere. Yume lachte. "Ich hab doch gesagt die sind heiß." Dann nahm sie das Blech und schüttete die Kekse in eine Schüssel, stellte das Blech zurück in den Ofen und legte die Topflappen mit der sie das Blech aus dem Ofen geholt hatte auf die Spüle.

Als sie sich wieder zu Ruffy umdrehte hatte der den Keks verputzt. //Na hoffentlich bekommt er keine Magenschmerzen von dem heißen Keks// "Hm also ich habe ja Plätzchen gebacken, aber sag mal. Warum bist du eigentlich so früh auf?", fragte sie nachdem sie einige Minuten geschwiegen hatten. Erneut zuckte Ruffy mit den Schultern. "Konnte nicht mehr schlafen. Ach ja die Plätzchen sind gut.", grinste er übers ganze Gesicht strahlend. Yume lachte. "Danke dir. Hm was hältst du von einer kleinen Schneeballschlacht. Bis mein Bruder aufwacht kann es noch ne ganze Weile dauern und sonst haben wir ja nichts zu tun." Ruffys grinsen wurde noch größer und ein Funkeln trat auf seine Augen. "Au ja sehr gerne." Die beiden schauten sich an und brachen in lautes Gelächter aus. Dann sah Yume Ruffy an, legte einen Zeigefinger auf den Mund und leise schlichen sie sich zur Garderobe.

Und während sie draußen im Schnee tobten und die Anderen immer noch schliefen bemerkte keiner von ihnen die Nachricht die im Radio kam. "Sehr verehrte Damen und Herren. Eine dringende Sondermeldung. Aus Norden schießt ein riesiger Schneesturm auf unsere Insel zu. Wir möchten sie bitten Ruhe zu bewahren und im Haus zu bleiben. Was sie auch tun verlassen sie unter keinen umständen ab Nachmittags das Haus." (ehm...\*pfeif\* XD Ich weis normalerweise würden die das bestimmt nicht nur ausgerechnet in dem Moment bringen in dem keiner Wach is XD)

\*\*\*

Als Yume Und Ruffy schließlich zurückkamen, durchgefroren und mit roten Gesichtern und Händen, aber dennoch lachend waren die anderen auch wach.

"Wo wart ihr beide?", drang die belustigte Stimme Robins aufgrund der Aufmachung der beiden, die beide wie der Yeti persönlich aussahen, als erstes an ihre Ohren. Ruffy zupfte sich ein großes Stück Schnee aus dem Haar und lachte. "Draußen. Wir haben eine Schneeballschlacht gemacht." Grinsend nickte Yume und zog sich einen Schneeklumpen aus dem Mantel. Robin lachte. Hinter ihr erschienen Nami und Shuichi. "Ah da sind ja unsere beiden Vermissten", lachte Nami fröhlich. Ruffy grinste, blickte jedoch unentwegt auf die eingehakten Arme von Nami und Shuichi. Shuichi grinste fröhlich. "Jetzt zieht euch erst mal aus und dann kommt frühstücken. Wir warten schon auf euch." Yume blickte Schuldbewusst grinsend ihren Bruder an und entledigte sich dann ihrem Mantel und ihrer Mütze. Auch Ruffy zog sich den Mantel an, doch er war mehr damit beschäftigt so zu tun als würde es ihn kalt lassen das Shuichi so an Nami hing.

Beim Frühstück legte Ruffy auch wieder so richtig zu und war wieder der Alte. Nur ein paar Seitenblicke auf Nami verrieterten das es ihn doch wurmte.

Nami währenddessen musterte ebenfalls Ruffy ab und zu und machte sich ihre Gedanken. //Was hat er nur? Er ist schon wieder so komisch. Ob es etwas mit Shuichi zu tun hat? Nein Glaub ich eigentlich nicht, dafür ist eher Sanji zuständig. Aber wenn doch...// Unwillkürlich errötete sie bei diesem Gedanken. //Ruffy und Eifersüchtig...Ich glaube nicht...// Und trotzdem lies sie das Gefühl das sie hatte nicht mehr los.

Während des ganzen Morgens konnte Nami an nichts anderes mehr denken und auch beim Mittagessen wirkte sie geistig abwesend. "Hey Nami was hältst du davon wenn ich dir ein bisschen die Umgebung zeige? Dann kannst du dir auch gleich Notizen für deine Karte machen.", riss Shuichis Stimme sie aus ihren Gedanken. Sie nickte dankbar. "Ja eine gute Idee."

Und so machte sie sich mit Stiften und einer Menge Papier und anderem Werkzeug gewappnet zusammen mit Shuichi auf den Weg. Niemand bemerkte seinen triumphierenden Blick mit dem er Nami musterte. Ruffy warf den beiden noch einen letzten leicht besorgten[und eifersüchtigen] Blick hinterher, entschied sich aber nichts zu sagen und setzte sich im Wohnzimmer auf einen Stuhl um mit Yume Karten zu spielen.

Nami und Shuichi hatten währenddessen schon ein ziemliches Stück zurückgelegt. Sie sprachen keinen Ton. Nami war zu sehr mit ihren Skizzen und Shuichi zu sehr mit seinen Gedanken beschäftigt. //Wir sind bald da. Oh Nami du bist so wunderschön. Und keiner wird dir helfen können// Er grinste in sich hinein. Er wusste genau wo er hinwollte und langsam und vorsichtig navigierte er Nami dorthin.

Nach einem etwa zweistündigem Marsch hatten sie Shuichis Ziel fast erreicht. In kleiner Entfernung vor ihnen lag eine Höhle die er schon öfters benutzt hatte und die somit mit einer Feuerstelle und einem Lager ausgestattet war. Er machte sich gerade darüber Gedanken wie er Nami am besten dazu überreden konnte kurz in diese Höhle zu gehen als er ihre besorgte Stimme hörte. "Hey Shuichi sieh mal!", dabei deutete sie auf den Himmel, der immer dunkler zu werden schien. Innerlich grinste Shuichi, das war die Gelegenheit, doch äußerlich schien auch er besorgt. "Wenn es jetzt anfängt zu stürmen glaube ich nicht das wir es noch rechtzeitig zurück schaffen. Aber hier in der Nähe ist eine kleine Höhle, da können wir uns vor dem Sturm schützen." Nami nickte ihm zu und zusammen gingen sie zu der Höhle

In der Stadt waren mittlerweile die Wolkengebilde zu sehen. "Wo bleiben nur Nami-maus und Shuichi?", lies Sanji mit einem besorgtem Blick nach draußen verlauten. Auch Ruffy sah man die Sorgen an. "Macht euch keine Sorgen. Shuichi kennt sich hier sehr gut aus. Es wird sicher nichts geschehen."

In der Höhle hatten es sich Nami und Shuichi unterdessen bequem gemacht. Draußen tobte mittlerweile schon ein schlimmer Schneesturm, wie durch die Nachrichten die sie nicht gehört hatten angekündigt. "Wahnsinn wie du es hier zurechtgemacht hast. Sogar Stühle und eine Matratze hast du hier." Sie pfiff anerkennend durch die Zähne.

Shuichi lächelte sie an. "Das hab ich alles vor langer Zeit einmal hierher gebracht. Im Sommer bin ich oft hier in der Höhle." Nami grinste. Ein leichter Windstoß lies sie zusammenzucken und sie setzte sich näher ans Feuer. "Aber es ist trotzdem ganz schön kalt." Shuichi rückte nun ebenfalls näher, allerdings an Nami. Leicht strich er ihr eine Strähne aus dem Gesicht. "Dann lass uns doch etwas machen, was uns beide aufwärmt.", flüsterte er ihr zu. Und nun konnte auch Nami den lüsternen Blick in seinen Augen sehen. Sie lachte leicht nervös auf. "Ach komm schon. Hör auf mit den Scherzen." Doch Shuichi hörte keinesfalls auf. Langsam knöpfte er ihr mit der einen Hand den Mantel auf, während seine andere Hand Namis Kinn hielt. "Du bist wunderschön Nami. Hat dir das schon mal jemand gesagt?" Nami versuchte sich von ihm loszureisen, doch es gelang ihr nicht. "komm schon...Hör auf damit Shu." "Wieso denn? Gefällt dir das etwa nicht?", fragte er und mit einem letzten ruck hatte er Nami den Mantel ausgezogen. Als sie ihn von sich stoßen wollte fing er ihre beiden Hände ab und drückte sie auf den Boden. Tränen kamen nun aus Namis Augen. "Wieso? Wann hast du dich so verändert?" Shuichi lachte hämisch. "Ach Nami. Wir haben uns schließlich Jahre lang nicht gesehen. Menschen ändern sich nun mal." Er veränderte etwas die Position seiner Hände, so dass er nun Namis Handgelenke in einer Hand hielt. Mit seiner freien Hand fuhr er nun unter ihren Pulli. Nami dachte verzweifelt an die anderen. Und ganz besonders an eine Person. //Ruffy...bitte hilf mir...// Sie sah jetzt sein fröhliches Gesicht, sah sein Gesicht von damals als sie ihn um Hilfe gebeten hatte. Dieser Anblick gab ihr neuen Mut und mit aller Kraft die sie aufbringen konnte, hob sie ihr Knie und traf Shuichi genau in sein empfindlichstes Körperteil. Dieser rollte, sich krümmend, von ihr runter und Nami packte die Gelegenheit beim Schopfe und stand auf und rannte aus der Höhle. Das sie ihren Mantel vergessen hatte kümmerte die in dem Moment nur wenig. Sie wollte einfach nur so weit weg wie möglich.

In der Stadt stürmte es jetzt auch gewaltig und langsam aber sich machten sie sich alle doch riesige Sorgen um Nami und, in Yumes Fall, um Shuichi. Ruffy wurde es dann zu bunt. Er stand auf und ging zur Garderobe. "Warte Ruffy wo willst du hin?", fragte ihn die verwirrte Robin. "Na wohin wohl. Ich gehe Nami suchen." Und in seinen Mantel gehüllt rannte er aus dem haus.

Nami währenddessen irrte durch den Schnee. Sie glaubte das sie aus dieser Richtung gekommen waren, aber so ganz sicher war sie sich nicht, denn alles was sie sah war weiß. Einfach nur weiß. Sie zitterte am ganzen Leib und der kalte Wind ging ihr durch Mark und Bein. Verzweifelt versuchte sie gegen den Wind anzukämpfen, doch der war so stark das sie nur sehr mühsam vorankam.

Nachdem sie Stunden[zumindest kam es ihr wie Stunden vor] durch den Schneefall geirrt war konnte sie nicht mehr. Erschöpft lies sie sich in den Schnee sinken. Gegen ihren Willen fingen ihre Augenlider an zuzuklappen. Immer wieder riss sie erschrocken die Augen auf, die jedoch gleich wieder zufielen. Schließlich kippte sie vorüber in den Schnee und blieb bäuchlings liegen. Von weitem war es ihr als würde sie eine bekannte Stimme ihren Namen rufen hören. //Ruffy? Nein unmöglich...Das bilde ich mir sicher nur ein...Müde...Ich will...Schlafen...//

Ruffy hatte Nami mittlerweile entdeckt wie sie in den Schnee gesunken war. "Nami!" rief er erschrocken aus und versuchte zu ihr zu gelangen. Doch der Schnee

erleichterte dieses Vorhaben nicht unbedingt. Und mit einem mal verlor er sie aus den Augen. "Nami?!!! Wo bist du?!!" Er wusste nicht wo sie war, doch er ging einfach so schnell es ihm möglich war in die Richtung in der sie zuletzt gesehen hatte. Und nach einigen Minuten erreichte er sie Tatsächlich. //Warum hat sie denn nur ihren Mantel nicht an?// Besorgt beugte er sich zu ihr runter und nahm sie vorsichtig in den Arm. //Himmel sie ist ja Eiskalt!! Nami, was ist nur passiert?! Ach das ist jetzt auch nicht so wichtig. Ich muss zurück in die Stadt.// Vorsichtig hob er sie auf seine Arme und begann mit dem Rückweg. Doch all seine Spuren waren verwischt und er wusste nicht mehr wo er war. //Verdammt...Wo lang...// Sein Blick glitt besorgt zu der zitternden Nami. Er musste so schnell wie möglich zurück in die Stadt und sie aufwärmen. Plötzlich kam ihm eine Idee. Vorsichtig setzte er Nami kurz in den Schnee und zog sich seinen Mantel aus. "Hier der hält dich bestimmt warm.", sagte er voller Fürsorge und Wärme zu Nami, die immer noch keine Reaktion zeigte. Ruffy, der jetzt nur in einem dünnem Sweater dastand, nahm Nami wieder auf seine Arme und ging weiter.

//Wo bin ich? Mir ist nicht mehr so kalt. Was ist passiert? Werde ich getragen? Wer ist das?// Langsam öffnete Nami die Augen und erblickte das Kinn von Ruffy. "Ruffy?", fragte sie mit schwacher Stimme. Der angesprochene sah mit erleichtertem Blick zu ihr runter. "Nami, ein Glück du bist wach." Die angesprochene nickte leicht. "Wo sind wir?" Ruffy lächelte traurig. "Wenn ich das wüsste wäre mir um einiges Wohler. Aber in diesem verdammten Schneesturm sieht man ja nicht mal die Hand vor Augen." Und wie um seine Worte zu unterstreichen brach unter ihnen ein großes Stück Schnee ein. Und mit dem Schnee glitten auch Nami und Ruffy in die Tiefe, die sich vor ihnen gebildet hatte. Nami drückte sich erschrocken an Ruffy und dieser hielt sie nur so fest wie es ging. Sie schienen endlos lang zu fallen, doch als Ruffy den Boden sah drehte er sich schnell um so das er mit dem Rücken aufschlug und schließlich Bewusstlos liegen blieb. "Ruffy? Ruffy, nein!!!" Nami schrie entsetzt auf, doch ein Geräusch von oben lies sie erstarren. Geschockt sah sie nach oben und ihr Gesicht erleichte. Eine gewaltige Lawine voll Schnee stürzte auf sie herab, doch Nami reagierte schnell, packte Ruffy am Handgelenk und sprang in eine Höhlenöffnung(die da halt mal is XD). Der Eingang durch den sie gekommen war verschloss sich mit Schnee und Nami fiel durch den Schock auch in Ohnmacht.

\*\*\*\*\*

Jaaa ich weis ich bin gemein ^^;  
Achja sorry für die Geschwindigkeit ^^;  
bei einer "normalen" FF hätte ich eig schon nach den ersten lüsternden Blicken von Shuichi aufgehört...  
Aber es sollte ja eig sogar nur ne Kurz-FF über 1 Kapitel werden(habbi ja glaubi schon gesagt XD) und hat sich dann doch noch so ausgebreitet XD  
Es werden noch mindestens 2 Kapitel kommen, aber ob es mehr werden kann ich nicht sagen

Bis zum nächstn Teil ^.^

## Kapitel 3: Liebesgeständnisse

Uff...nach langer Zeit endlich das neue Kappi...Sorry das es erst jetzt fertig geworden ist...

Am Anfang hatte ich echt zu kämpfen und hab gedacht es würde bei meinen FF's landen bei denen ich nach 2 Kapiteln nie weitergeschrieben hab. Aber hier kommt der dritte Teil \*gg\*

Ich hoffe er gefällt euch ^.^  
Und sorry wegen dem Titel =.=

\*\*\*\*\*

~Liebesgeständnisse~

Krsch Krsch... //Was ist das?//  
Krsch Krsch krsch... //Ein kratzen?//

Langsam machte Nami die Augen auf und sah sich um. Doch alles um sie herum war dunkel, doch irgendwie hatte alles eine gewisse Ausstrahlung von Weis. Da viel es ihr auch wieder wie Schuppen vor den Augen. Shuichi, der Schnee, die Lawine und Ruffy. Beim Gedanken an ihren Kaptain sah sie sich hektisch nach ihm um, bis sie ihn schließlich entdeckte.

Ruffy stand an der Öffnung der Höhle und versuchte mit den Händen den Eingang freizuschauen. //Ein Glück ihm geht's gut...Aber wo ist sein Mantel?// Verwirrt blickte sie umher bis ihr Blick an ihr selber runterglitt und sie bemerkte das sie Ruffys Mantel trug. "Idiot...", sprach sie leise ihren Gedanken aus.

Der "Idiot" hatte Nami gehört und drehte sich nun zu ihr um. Man merkte ihm seine Erleichterung an. "Hey Nami. Alles in Ordnung mit dir?" Die Angesprochene nickte und Ruffy schaute noch erleichterter(geht das überhaupt? XD).

Nami versuchte sich etwas aufzurichten, was aber nicht so ganz klappte wie sie wollte. Ihr ganzer Körper fühlte sich schwer an. Ruffy kam auf sie zu. "Du solltest dich nicht bewegen. Warte ich helfe dir." Ruffy packte Nami vorsichtig unter den Armen, bis diese wieder Einigermaßen Aufrecht saß. Die Navigatorin lächelte. "Vielen Dank Ruffy."

Wärme stieg Ruffy ins Gesicht und er drehte sich schnell um und winkte ab. "Ich glaube wir haben ein Problem. Ich bekomme diesen blöden Eingang nicht frei.", sagte Ruffy und trat vor Wut gegen die Schneemassen. Nami sah besorgt zum Eingang. "Ich bin sicher die anderen werden uns schon suchen. Und dann werden sie uns helfen können. Chopper kann uns doch bestimmt riechen.", versuchte sie ihm und sich selber Mut zu machen.

Ruffy drehte sich um und nickte leicht. "Ja du hast ganz sicher Recht." Dann setzte er

sich neben Nami. Einige Minuten saßen sie schweigend da, als Ruffy ein lauthales Niesen von sich gab. Nami sah ihn an und dann an sich runter und ihr viel zum 2. mal auf das sie immer noch Ruffys Mantel anhatte. Langsam fing sie an die Knöpfe aufzumachen, als auch schon eine Hand seitens Ruffys sie festhielt. Alle Muskeln in ihrem Körper spannten sich an und auf einmal veränderten sich Ruffys Konturen und sie sah Shuichi. Ihr Blick wurde starr vor entsetzen und sie versuchte sich von Ruffys Hand zu befreien. Erschrocken lies dieser sofort seine Navigatorin los, als er ihr Verhalten bemerkte und blickte sogleich in zwei entschuldigende Augen von Nami, die jedoch nicht näher auf das Thema eingehen wollte. "Du musst deinen Mantel anziehen. Es ist immerhin kalt." Ruffy winkte ab und sah sie mit besorgtem Blick an. "Warum...?"

Nami schloss die Augen. Plötzlich kamen in ihr all die Erinnerungen an vorher hoch. Sie sah Shuichi vor ihrem innerem Auge. Shuichi. Warum hatte er sich so verändert? Diese Frage lies sie einfach nicht los. Unbemerkt fingen die Tränen an ihre Wange runter zu laufen.

Ruffy sah sie erschrocken an und dachte das er der Grund war, weshalb sie nun weinte. "Nicht Nami. Bitte nicht weinen. Ich frage dich auch nicht mehr. Entschuldige." Sie öffnete die Augen und sah zu ihm hoch. Als sie sein betrübtetes und gleichzeitig besorgtes Gesicht sah musste sie leicht lächeln. Sie hob ihre Hand und strich ihm ganz leicht über die Wange. Ruffy spürte erneut die Hitze in seinem Gesicht aufkommen und hoffte das es in der Höhle dunkel genug war, dass Nami seine röte nicht bemerkte. "Es ist nicht wegen der Frage Ruffy...Es ist nur..." Sie seufzte. Wie sollte sie es ihm erklären? Immerhin war es Ruffy, den sie da vor sich hatte. Doch ein Blick in seine besorgten Augen verriet ihr, das er sie verstehen würde und keine dummen Fragen stellen würde.

Sie holte noch einmal tief Luft. "Es ist wegen Shuichi...Ich kannte ihn doch so lange...Wieso..." Sie schluchzte auf. Ruffy wollte sie beruhigen und ihr eine Hand auf die Schulter legen, doch erinnerte er sich auch noch an das was wenige Sekunden vorher geschah und so nahm er die Hand wieder runter.

Und so erzählte Nami. Erzählte was vorgefallen war, während sie mit Shuichi allein in der Höhle war. Und in Ruffy staute sich die Wut auf. Als Nami zu Ende erzählt hatte fühlte sie sich merkwürdig erleichtert. Es hatte ihr gut getan zu erzählen was geschehen war. Aber vielleicht...War es auch Ruffy gewesen der gut getan hatte. Sie sah ihn an und blickte in sein, diesmal vor Zorn, gerötetes Gesicht und es erleichterte sie irgendwie das er sauer war, wegen etwas das ihr geschehen war. Die Tatsache das er schon einmal nur wegen ihr sauer war, verdrängte sie, denn das hier fand sie viel schöner.(also net schöner im sinn von schön...argh >.< \*haare rauf\* ihr wisst wassi mein oder? .\_.)

"Na warte. Wenn ich den in die Finger bekomme. Der kann sein letztes Gebet sprechen. Dir so etwas antun zu wollen." Wütend knackte Ruffy mit den Händen. Nami jedoch legte beruhigend ihre Hand auf seine. "Nein Ruffy, lass nur." Überrascht sah er Nami an. "Aber dieser Dreckskerl hat dir wehgetan und dich noch dazu zum Weinen gebracht! Ich habe es doch versprochen." Er hielt inne. Nie hatte er vor Nami über sein versprechen mit Genzo geredet. Nami schaute ihn neugierig an. "Was hast du

versprochen? Und wem?" Ruffy sah sie an und fing an rumzustammeln. "Also ich...In Kokos...Versprechen...Du weinst...Ich meine..." Ruffy konnte selber nicht verstehen warum er so verwirrt vor sich hinstammelte.

Nami hörte Ruffys Gestammel zu und fing unwillkürlich an zu lachen. Nachdem sie sich wieder beruhigt hatte sah sie ihn erneut an. "Also was ist?", fragte sie ihn jetzt schon in beinahe herausforderndem Tonfall. Ruffy atmete einmal tief durch und fing an zu reden. "Also als wir damals noch auf Kokos waren musste ich Genzo etwas versprechen. Und zwar das...Also..." Er kratzte sich am Kopf. Hatte er doch tatsächlich den genauen Wortlaut dieses Versprechens vergessen.

"Naa?", kam es jetzt bohrend von Nami. "Na ja auf jeden fall musste ich ihm versprechen das du nicht mehr weinst. Sonst bekäme ich es mit ihm zu tun." Nami schmunzelte. Das war wirklich typisch Genzo. "So und was hast du ihm darauf geantwortet?" Nami war neugierig geworden, was sich wohl zwischen Genzo und Ruffy abgespielt hatte. Ruffy wurde rot und schaute weg. Verlegen kratzte er sich am Hinterkopf und sagte: "Ich habe gesagt, dass ich dich bestimmt nicht zum Weinen bringen werde." Aus unerfindlichen Gründen wurde nun auch Nami rot und schaute ebenfalls in die andere Richtung.

Erneut vergingen die Minuten in denen sie still da saßen, als Nami ein heftiger Schüttelfrostanfall überkam. Ruffy bemerkte dies und stand ruckartig auf. Nami sah fragend zu ihm hoch. "Was hast du vor?" "Ich geh mich mal kurz umschaun. Vielleicht find ich irgendetwas brennbares hier." Damit machte er sich auf den Weg in das innere der Höhle. "Pass auf dich auf!", rief Nami ihm noch hinterher und Ruffy war in der Dunkelheit verschwunden.

Nun saß Nami allein im vorderem Teil der Höhle und fing an zu grübeln. In ihrem innern hatte sich ein wohliges Gefühl ausgebreitet und so langsam breitete sich ein Gedanke in ihr aus. Und dieser Gedanke entsetzte sie teilweise. Sie hatte an Ruffy gedacht, als das mit Shuichi war. Nicht an einen der anderen, sondern schlicht und einfach nur an Ruffy. Sie hatte sich Sorgen um ihn gemacht, als er so merkwürdig drauf war. Jetzt wo sie darüber nachdachte vielen ihr immer mehr Szenen ein, in denen sie nur an Ruffy gedacht hat.

//Das darf einfach nicht wahr sein. Ich kann mich doch nicht in Ruffy verliebt haben.// Schon fast verzweifelt hielt sie sich ihren Kopf. //Klar Ruffy ist lieb und nett und immer für mich da, wenn ich ihn brauche. Aber es ist doch immer noch Ruffy. Der Ruffy, der von so vielem keine Ahnung hat. Der Ruffy der mich zum kochen bringt...Der Ruffy...// Ihre Gedanken wurden verworrener und sie traf die Einsicht wie ein Schlag. Er war der Ruffy, dem sie mehr als allen anderen vertraute und für den sie die stärksten Gefühle hegte. Erneut fingen ihr die Tränen an zu laufen. Wie sollte sie es Ruffy sagen? Sollte sie es ihm überhaupt sagen? Verwirrung und Mutlosigkeit breiteten sich in ihr aus. "Ich liebe Ruffy..." Erneut wurde dieser Gedanke laut ausgesprochen. Plötzlich hörte sie ein Geräusch und drehte sich um.

Einige Meter hinter ihr stand Ruffy und sah sie mit großen Augen an. Auf dem Boden lagen Zweige und kleinere Äste, als ob Ruffy sie wegen irgendwas überrascht hatte fallen lassen. In ihrem Inneren kam ihr ein Verdacht. "Ruffy...Wie lange...Stehst du schon da?" Sie hoffte das er eben erst gekommen war und ihren Satz nicht gehört

hatte, doch irgendwie wusste die das es dumm war so zu denken.

Ruffy rieb sich verlegen den Hinterkopf. "Seit 3 Minuten etwa. Als ich gesehen habe, dass du weinst wollte ich eigentlich erst zu dir gehen, aber irgendetwas in mir hielt mich auf."

Stille breitete sich zwischen ihnen aus und Nami senkte den Kopf. //Was mach ich nur? Was wenn er mich jetzt auslacht?// Sie wartete darauf, dass er was sagen würde. Doch es herrschte immer noch diese Stille zwischen ihnen. Die Tränen, die während dem kurzen Gespräch mit Ruffy versiegt waren, stahlen sich auf einmal wieder aus ihren Augen. Doch plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Als sie aufschaute sah sie Ruffy vor sich knien, mit einem Blick der sanft und verstehend aussah.

"Nicht weinen Nami." Vorsichtig strich er ihr die Tränen weg. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals, wie schon die ganze Zeit seitdem er den Satz gehört hatte. //"Ich liebe Ruffy" Oh Nami...Ich bin so froh...// Vorsichtig strich er ihr eine Strähne aus dem Gesicht. Ihre Augen waren immer noch rot vom weinen, aber für sich selbst entschied Ruffy, dass er nie eine schönere Frau gesehen hatte. Er holte einmal tief Luft und machte einen Ansatz zum sprechen. "Nami...Also ich muss dir was sagen." Er blickte in ihre fragenden Augen und stand dann auf. Er stellte sich mit dem Rücken zu ihr und kribbelte nervös an seinem Sweater rum. Schließlich nahm er allen Mut zusammen und drehte sich erneut zu Nami um. "Nami. Auch wenn du es vielleicht nicht glauben magst was ich jetzt sage. Aber...Ich bin so froh das wir uns kennen gelernt haben. Als ich Genzo versprochen habe, dass ich dich nicht zum weinen bringe war das mein Ernst. Ich...ich..." Verzweifelt stampfte er mit seinem Fuß auf den Boden. Warum war das nur so schwer? Er sah zu Nami, die ebenfalls rot war und ihn mit einem aufrichtigem und gleichzeitig neugierigem Blick ansah. //Sie ist einfach wunderschön...Und ich bin so...Ich kann es ihr nicht sagen...Wahrscheinlich habe ich mich vorhin nur verhört...Ja genau, das muss es sein.// Er seufzte und wandte sich ab. "Schon gut Nami...Vergiss es..." Langsam lies er sich auf den boden gleiten und find an sein mitgebrachtes Feuerholz zusammenzukratzen, als nun er eine Hand auf seiner Schulter fühlte.

Sie spürte die wärme die von ihm Ausging, obwohl er nur so dünn bekleidet war. Sie ahnte was er sagen wollte und auch was wohl in seinem Kopf vorging. Langsam ging sie um ihn rum und blick vor ihm stehen. Sie ging in die Hocke und sah ihn mit warmen Augen an. Sie wusste das sie wohl rot war, doch es machte ihr nichts aus. Geduldig wartete sie darauf, dass Ruffy weiter sprechen würde, denn sie wollte ihn nicht zwingen.

Er sah in ihre Augen und hatte das Gefühl als würde er darin versinken. Alles um ihn verschwamm(wobei da ja nich wirklich viel zum schwimmen is x.x"") und er konzentrierte sich nur noch auf Nami. "Nami ich...Ich bin wirklich froh das wir uns kennen gelernt haben. Du weist, ich würde für meinen Traum und für meine Freunde mein Leben geben. Auch wenn ich etwas zu aufgekratzt bin manchmal. Auch wenn ich vieles nicht verstehe. Ich bin vielleicht kein kluger Mensch und höre zu sehr auf das was mein Gefühl sagt und bringe euch dadurch immer in Schwierigkeiten...Aber...Mir ist eines klar geworden." Er schluckte und nahm noch einmal all seinen mut zusammen. "Nami. Ich liebe dich. Schon seit langer Zeit...Doch mir war bis jetzt nicht

klar was das für ein Gefühl ist...Aber jetzt bin ich mir ganz sicher...Und ich war so froh als ich das vorhin gehört habe...Bitte sag mir das ich mich nicht verhöhrt habe...Bitte!" Verzweifelt sah er sie an. Er wollte sich nicht vorstellen was wäre, wenn er sich vorhin wirklich nur verhöhrt haben sollte.

Sie spürte ihr Herz klopfen und fürchtete sich das Ruffy es hören konnte. Etwas in ihrem innerem war vor Freude aufgehüpft. Sie sah ihm in die Augen, so wie er es bei ihr getan hatte. Langsam beugte sie ihr Gesicht vor. Ihr Mund war jetzt direkt neben seinem Ohr. "Ich liebe dich Ruffy", flüsterte sie leise. Danach gab sie ihm einen Kuss auf die Wange. "Mehr und mehr ist es mir heute klar geworden. Auch in der Höhle, zusammen mit Shuichi. Ich dachte nicht an einen der anderen. Ich dachte an dich. Ich hoffte das du derjenige wärst der mir helfen würde." Sie schwieg und setzte sich wieder normal vor ihn. Seine Augen strahlten eine unheimliche Erleichterung aus und auch Liebe.

Pure Erleichterung und ein unheimliches Glücksgefühl durchströmten Ruffy. Sie liebte ihn. Er hatte sich nicht verhöhrt. Er nahm sie in den Arm und drückte sie fest an sich. Er spürte wie sie zuerst etwas versteifte und wollte sie gerade wieder loslassen, als sich ihr Körper wieder entspannte und sie sich leicht an ihn lehnte. Sanft strich er ihr mit der einen Hand jetzt über den Kopf.

So verbrachten sie einige Minuten. Keiner der beiden sagte etwas, denn sie wollten diesen Moment einfach nur genießen. Plötzlich fing Nami an leicht zu kichern. Ruffy sah verwundert zu ihr runter. "Warum lachst du?" Die angesprochene sah zu ihm hoch. Da viel auch Ruffy erstmals auf das Nami eine ziemlich unbequeme Haltung einnehmen musste und lies sie erst mal los. Nami setzte sich dann mit dem Rücken zu ihm hin und lehnte sich wieder an ihn. Dann sagte sie: "Ich muss nur gerade daran denken was Sanji machen würde, wenn er uns so sehen würde." Sie grinste und sah, so gut es ging, zu Ruffy hoch, der sich nun ebenfalls ein grinsen nicht verkneifen konnte. Ein plötzlicher erneuter Schüttelanfall seitens Nami lies ihn jedoch nicht sagen was er wollte. "Oh stimmt ja das Feuerholz. Einen Moment. Gleich wird's hier warm." Er stand vorsichtig auf und fing erneut an das Feuerholz zu stapeln und schaffte es auch es anzuzünden. Dann setzte er sich an die Wand und winkte Nami zu, dass sie zu ihm kommen sollte.

Nami stand jetzt auch auf und ging auf Ruffy zu, wobei sie beim laufen den Mantel auszog. Als sie bei ihm angekommen war legte sie den Mantel um seine Schultern, setzte sich vor ihn, rutschte so nah wie es ging an ihn und lehnte sich an seine Brust. Sie spürte wie Ruffy beide Arme um sie schlang und schloss die Augen. Von der wärme des Feuers und der Gewissheit, dass Ruffy bei ihr war durchströmt schlief sie erneut ein. Ruffy hab ihr einen Kuss aus den Kopf und folgte ihr ins Reich der Träume.

\*\*\*\*\*

Uff geschafft \*schweiß wegwischt\*  
Das war vielleicht ein Kampf XD

Ich hoffe euch hat das Kappi gefallen ^.^

Mir ehrlich gesagt gefällt's XD" (ich weis eigenlob stinkt .\_.)

Hm ich würde zugerne ein paar der Szenen ab dem "Doch plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Als sie aufschaute sah sie Ruffy vor sich knien, mit einem Blick der sanft und verstehend aussah." mal bildlich sehen. Vlt erbarmt sich ja einer von euch und zeichnet mir das mal? Würde mich wahnsinnig drüber freuen ^-^ Müsst ihr aber net XDD \*nurmal schnell anmerk\*

So der nächste Part wird wohl der letzte sein...  
Ich hoffe das ich diesmal nicht solange brauch XD"

Bis zum nächsten Chap ^^

## Kapitel 4: Weihnachtszauber

Nachdem jetzt ja schon fast wieder Weihnachten is \*übertreib\* Kommt ihr s letzte Chap =." Sorry das es so lange gedauert hat x,x Vlt mags ja trotzdem wer lesn auch wenn Weihnachten schon längst vorbei is =0="

\*\*\*\*\*

~Weihnachtszauber~

Aneinander gelehnt saßen Ruffy und Nami auf einer großen Couch im Wohnzimmer von Yume und Shuichi. Es war bereits 15 Uhr nachmittags und Schweigend dachten beide immer wieder darüber nach was am morgen passiert war.

*Nami war am morgen als erster von beiden wach gewesen. Zunächst wusste sie nicht wo sie war und was sie hier gemacht hatte, doch als sie bemerkt hatte das sie sich an jemanden gelehnt hatte und derjenige ihr seine Arme um sie gelegt hatte fiel es ihr wieder ein. //Stimmt ja...Ruffy und ich haben uns unsere Liebe gestanden...// Sie lächelte glücklich und schloss erneut die Augen.*

*Da hörte sie plötzlich ein Kratzen. Sie riss erschrocken die Augen auf und sah sich um. Nichts war zu sehen, doch das Kratzen hörte nicht auf. Also schloss sie die Augen wieder und versuchte sich darauf zu konzentrieren woher das Kratzen kam. Ihr Kopf wandte sich in die Richtung wo der Ausgang von ihrem Gefängnis war. Sie öffnete die Augen und starrte wie gebannt auf die Schneemassen, die nach einer weile plötzlich ein kleines Loch bekamen.*

*„Ruffy schnell wach auf!“, sie schüttelte seine Hände ab und rannte zu dem Ausgang. Das Loch war nur etwa so groß wie eine Walnuss, doch jetzt hörte sie auch das Geräusch von irgendwelchen Maschinen. Sie drehte sich noch mal um und raunte ihn mit lauterer Stimme an. „Ruffy, verdammt! Wach auf!“ Verschlafen öffnete der angesprochene ein Auge. „Wass’n...? Gibt’s schon Frühstück?“, erklang Ruffys murmelte und noch müde Stimme. Nami rollte mit den Augen, was Ruffy natürlich nicht sehen konnte und deutete ihn darauf leise zu sein. Dann deutete sie auf die Schneewand. „Hör und sieh mal.“*

*Ruffy schloss die Augen und hörte jetzt auch das Kratzen. Sofort sprang er auf und rannte zu Nami. Jetzt bemerkte er auch das kleine Loch. Und plötzlich, ganz leise und dumpf, als würde man es durch, nun ja durch Schneemassen hören, erklangen Stimmen.*

*„Bist du dir ganz sicher Chopper?“, erklang die Stimme von Zorro. Eine zweite, etwas empört klingende Stimme, die von Chopper, sagte bestätigend: „Ja ganz sicher Zorro. Sie müssen irgendwo da unten sein. Ich kann Nami Parfum riechen.“*

*Ruffy sah zu Nami und grinste sie an. „Und erneut hat dein Parfum Chopper zu dir, beziehungsweise zu uns gebracht.“ Nami grinste zurück und versuchte durch das kleine Loch zu kucken. Dann ging sie mit dem Auge davon weg und rief: „Chopper?! Zorro?!*

*Könnt ihr mich hören?!“ Das Geräusch der Maschine erstarb für einen Augenblick. „Nami? Bist du das?“, hörten sie leise Zorros fragende Stimme. „Natürlich bin ich das! Was glaubst du denn?! Der Weihnachtsmann vielleicht?!“ Von oben erklang ein leichtes Lachen, das sich ganz nach Robin anhörte. „Ein Glück, wir haben euch gefunden. Wir suchen schon die halbe Nacht nach euch. Als ihr nicht zurückgekommen seid haben sich die anderen und vor allem Yume große Sorgen um euch gemacht.“*

*Bei Yume's Namen sah Nami zu Ruffy. „Was sollen wir machen...Wir können Yume doch nicht sagen das Shuichi...“, flüsterte sie leise und seufzte. Ruffy kratzte sich am Kopf. „Keine Sorge uns wird schon was einfallen.“ Er legte seine Hand auf Nami's Kopf. „Robin hörst du mich? Wo seit ihr gerade?“ rief er dann zu der Archäologin hoch. „Wir haben etwa die Hälfte des Schnees vertrieben, doch hier unten wird der Schnee fester...Haltet noch etwas durch. Ach ja und geht von der Schneeverstopfung ein Stück zurück.“*

*Ruffy und Nami taten was Robin gesagt hatte und setzten sich zurück ans Feuer, das weit genug vom Ausgang entfernt stand. Es dauerte trotzdem noch etwas über eine Stunde, bis das Loch anfang größer zu werden und sie sahen wie der Schnee rund um das Loch immer größer wurde. Nach einer weile verspürten sie einen immer stärker werdenden Luftzug und Nami meinte so etwas wie einen Rüssel erkennen zu können. Als dann das Loch groß genug war, fiel schließlich der restliche Schneeberg in sich zusammen nach vorne und in die Höhle herein traten jetzt Robin, Zorro und Chopper, gefolgt von Lysop der eine merkwürdige Maschine bediente, die ein wenig aussah wie ein riesiger Laubsauger.*

*Bevor einer was sagen konnte, grinste Robin Nami an und sagte: „Da wird Sanji aber traurig sein.“ Nami wurde rot und senkte den Kopf. Sie hatte ihre Hand in Ruffys gelegt und ziemlich fest gedrückt die ganze Zeit. Die anderen Jungs schauten nur verwirrt, ihnen war das nicht aufgefallen.*

*Nami stand dann auf und ging zu Robin und umarmte sie stürmisch. „Ein Glück das ihr da seid.“ Etwas leiser, so das nur Robin sie hören konnte, sagte sie dann: „Sag bitte nichts den anderen.“ Robin nickte und lächelte sie an.*

*Ruffy war währenddessen auch aufgestanden und hatte bei den drei Jungs eingeschlagen. Jetzt drehte er sich zu Nami. „Ich würde sagen wir verschwinden hier so schnell wie möglich, oder?“ Nami nickte und in der Maschine, die merkwürdigerweise die Wand hochfahren konnte, gelangten sie wieder nach oben.*

*Als sie dann bei Yume angekommen waren empfing Sanji sie mit einem „Nami-Maus! Ein Glück, du lebst“ und Herzchenaugen. Nami sah noch mal zu Robin, die ihren Blick auffing und nur nickte. Dann kam Yume angerannt. Ihr Gesicht war voller Tränen und sie stürzte sich auf Nami und fiel ihr so stürmisch in die Arme, dass diese umfiel. „Yume was hast du?“, fragte Nami vorsichtig. Die anderen aus der Strohhutbande waren plötzlich merkwürdig still.*

*„Shuichi...“, schniefte Yume. „Shuichi ist noch nicht zurückgekommen. Nami weist du wo er ist?!“ Mit verheultem und flehendem Gesicht sah Yume Nami an, die verzweifelt zu Ruffy blickte.*

*Ruffy ging mit festen Schritten auf die Beiden zu und Nami befürchtete schon er wolle Yume die Wahrheit sagen, oder so etwas wie „dein Bruder ist ein Verbrecher“. Doch Ruffy legte nur eine Hand auf Yumes Kopf. „Es tut mir leid Yume...Aber wir wissen nicht wo dein Bruder ist.“ Yume lies betrübt von Nami ab und versuchte tapfer zu lächeln. „Ich bin aber froh das euch nichts passiert ist.“ Ruffy lächelte. „Danke Yume.“ Danach wurden die beiden zum ausruhen gezwungen.*

Jetzt saßen sie also hier und schwiegen sich an. Nami hatte die ganze Zeit Yume's weinendes Gesicht vor Augen, als diese ihr sagte das Shuichi auch noch nicht zurückgekommen war. Sie sah zu Ruffy, der die Augen geschlossen hatte, doch sie wusste, dass er nicht schlief. „Was sollen wir machen wenn Shuichi heimkommt...Ich muss zugeben ich wahr erleichtert als Yume gesagt hat er wäre noch nicht zurück...Aber Yume tut mir so leid..“ Ruffy nickte leicht und auch er schien nachzudenken. „Ja ich weis. Am besten wir warten einfach ab.“ Dann sprang er auf. „Ich geh etwas spazieren. Dieses stille rum sitzen macht mich wahnsinnig. Kommst du mit?“ Nami überlegte einen Moment und schüttelte dann den Kopf. „Nein ich denke ich bleibe noch etwas hier.“ Ruffy nickte, -okay-, und ging dann zur Tür.

Keine 5 Minuten nachdem Ruffy das Haus verlassen hatte sprang Nami auf, fragte Robin ob sie sich ihren Mantel ausleihen konnte und schlich sich zur Hintertür raus. Sie wollte Ruffy noch ein Weihnachtsgeschenk kaufen. So schlenderte sie jetzt durch die Straßen auf der suche nach einem Geschenk für Ruffy. Für ihn hatte sie noch kein Geschenk. Sie hatte schon vor Wochen immer wieder ein paar Kleinigkeiten für die anderen geholt, denn auch wenn sie nicht wusste wer Weihnachten kannte, wollte sie den anderen eine Überraschung bereiten.

//Hm so wie ich Ruffy kenne würde der sich auch über einen riesigen Berg Fleisch freuen...Und damit würde ich ja wohl noch am günstigsten weg kommen...Aber ich möchte etwas anderes holen.// Nami grinste in sich ein. Sie wollte Ruffy nicht gleich das billigste kaufen, auch wenn es gar nicht ihrem selbst entsprach, wo sie doch eigentlich eher jedes Geldstück dreimal umdrehte ehe sie etwas kaufte.

Ihr Blick blieb plötzlich an einem Schaufenster hängen und sie lächelte glücklich. //Ja das ist perfekt// Sie ging in den Laden und kaufte das Stück ihrer Begierde. Danach ging sie fröhlich vor sich her pfeifend, wie es eigentlich eher Ruffys Art war, zurück zu Yumes Haus.

Ruffy indes hatte genau die gleiche Idee gehabt wie Nami. Er ging ebenfalls durch die Stadt und suchte nach einem passenden Geschenk. Unterwegs traf er auf Yume. „Huhu Yume!“, rief er ihr von weitem zu. Die Angesprochene drehte sich um und lächelte Ruffy, immer noch etwas traurig, an. „Hallo Ruffy. Warum bist du nicht daheim und ruhst dich aus?“ Ihre Stimme klang etwas vorwurfsvoll, wie die einer Mutter. Ruffy lachte und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Dann senkte er die Stimme. „Ich muss doch noch ein Weihnachtsgeschenk für Nami kaufen. Aber psssst!“ Er hielt seinen Finger vor den Mund. Yume grinste und nickte. „Verstehe. Von mir erfährt keiner ein Sterbenswörtchen. Wenn du magst kann ich dir bei der Auswahl helfen.“ Ruffy legte seinen Kopf schief und nickte dann leicht. „ja das wäre vielleicht besser. Ich hab keine Ahnung was ich ihr schenken soll.“ Er lachte verlegen auf und Yume grinste. So gingen die beiden zu zweit auf die Suche nach einem passenden

Geschenk für Nami. Yume wollte alles über Nami wissen und so unterhielten sie sich die meiste Zeit des Weges über Nami. Schließlich kamen sie vor einem Geschäft an. Beide blickten sich in die Augen und nickten sich zu. Ja, das war wirklich ein gutes Geschenk für Nami. Nachdem sie das Geschenk gekauft hatten gingen beide wieder zu Yume nach Hause. Und Ruffy bemerkte mit etwas Erleichterung das Yume auch schon wieder viel fröhlicher aussah als vorher.

\*\*\*Zeitsprung\*\*\*

~Heiligabend~

„Ach komm schon Sanji. Lass mich nur einmal probieren!“, hallte Ruffy's Stimme durchs ganze Haus. Er hatte sich zu Sanji in die Küche geschlichen um vielleicht einen Happen vom Abendessen zu ergattern. Doch Sanji weigerte sich vehement ihm auch nur einen Happen abzugeben. Man hörte einen lauten Knall und keine halbe Minute später kam Ruffy mit einer großen Beule auf dem Kopf aus der Küche geschlichen.

Er ging ins Wohnzimmer und setzte sich links neben Robin auf das Sofa. „Das der sich immer so anstellen muss.“, brummte er. Seine „Nachbarin“ grinste nur und widmete sich weiterhin ihrem Buch, das sie gerade las. Ruffy lies sich etwas in die Lehne sinken und schloss die Augen. Seine Gedanken kreisten immer wieder um das Geschenk das er für Nami gekauft hatte. //Hoffentlich gefällt es ihr auch...Ich würde zwar schon sagen...Und Yume hat mir ja schließlich auch geholfen. Und sie ist eine Frau und muss auch wissen was einer Frau gefällt.// Er nickte sich selber zu. An sein rechtes Ohr drang plötzlich Gekicher. Komisch. Saß Robin nicht auf der anderen Seite? Er öffnete sein linkes Auge um zu bemerken das die Archäologin immer noch gefesselt von ihrem Buch zu sein schien und nicht die Anstalten machte als würde sie kichern oder gekichert haben. Also schloss er das linke Auge wieder und öffnete das andere. Er starrte nur in ein Auge und schrak erstmal zurück. Nami hatte sich mit dem Gesicht so nah wie sie konnte vor ihn gestellt und jetzt lachte sie, aufgrund von Ruffy's erschrockenem Gesichtsausdruck. „Was denn? Bin ich so furcht einflössend?“

Ruffy lachte jetzt auch und schüttelte den Kopf. „Eigentlich nicht. Aber wenn man plötzlich so ein riesiges Auge vorm Gesicht hat.“ Er grinste und zog ihr Spaßhaft an ihrer Haarsträhne. Robin musterte beide mit einem Seitenblick und klappte dann ihr Buch zu. „Also wenn ihr es noch eine Weile geheim halten wollt, solltet ihr anders miteinander umgehen.“ Sie grinste. Ruffy und Nami liefen beide rot an und kratzten sich verlegen am Hinterkopf. „Sie hat recht.“, meinte Nami dann und Ruffy nickte nur stumm. Da ging plötzlich die Tür auf und Yume kam ins Wohnzimmer. Sie hatte rosige Wangen, was davon ausgehen lies das sie von draußen kam. Sie seufzte tief und lies sich dann in den Sessel sinken.

„Immer noch kein Zeichen von ihm?“, fragte Nami worauf die Angesprochene nur mit dem Kopf schüttelte. „Mach dir keine Sorgen ich bin sicher er kommt wieder.“, versuchte Nami sie aufzuheitern. //Allerdings hoffe ich das wir bis dahin wieder weg sind// fügte sie im Gedanken dazu. Yume sah auf und versuchte Nami tapfer anzulächeln. „Es ist nur merkwürdig...Das ich Weihnachten alleine bin.“ Empörungsrufe von allen Seiten kamen ihr entgegen. Sie lachte. „Naja außer euch. Ich bin froh das ich euch kennen gelernt hab.“ Sie lächelte. Da sprang Ruffy auf einmal

auf. „Was hältst du davon wenn wir noch mal eine Schneeballschlacht machen? Dann können wir uns die Zeit bis zum Essen vertreiben.“ Er grinste. Man sah ihm an das er unbedingt was tun wollte. Yume lachte und nickte. „Okay gerne. Dann mal los.“ Sie stand auf und ging zusammen mit Ruffy zurück zur Garderobe. Nami und Robin starrten den beiden mit nachdenklichem Gesichtsausdruck hinterher. „Du bist froh, dass er noch nicht zurück ist, oder?“ Meinte die Archäologin zu Nami. Sie wusste bescheid, denn Nami hatte ihr alles was geschehen war erzählt. Nami nickte leicht. Sie setzte sich jetzt im Schneidersitz auf das Sofa und wandte sich dann so Robin zu. „Auf der einen Seite schon. Ich bin erleichtert. Aber auf der anderen Seite...“ Sie starrte in Richtung Flur, wo Ruffy und Yume verschwunden waren. Robin nickte verständnisvoll.

Eine Weile schwiegen sie sich an, Robin mit ihrem buch und Nami mit ihren Gedanken beschäftigt. „Es ist ja nicht so, dass er ein schlechter Mensch ist, eigentlich. Oder er war es zumindest nicht.“ Durchbrach Nami die Stille. Robin legte erneut ihr Buch zur Seite und sah zu Nami. „Die Menschen verändern sich leider. Das habe ich auch schon zu genüge mitbekommen.“ Gerade als Nami etwas erwidern wollte, kam Sanji auch schon mit einem „Nami-Maus, Robin-Schätzchen ich bringe euch einen kleinen Snack“, aus der Küche angetanzt. Nami lächelte Sanji an und sah dann wieder zu Robin. Sie schaute Robin mit einem –lassen wir das Thema für heute- Blick an und Robin nickte nur.

\*\*\*

Die Stunden vergingen und ehe sie es sich versahen war es auch schon abends. Nun konnte man durch die Fenster hindurch überall die bunten und weisen Lichterketten beobachten und auch den Schnee, der nun seit ca. einer Stunde wieder sanft und gleichmäßig fiel.

Die Strohhutbande und Yume hatten sich alle um den Weihnachtsbaum herum versammelt und sangen Weihnachtslieder, wobei Ruffy am lautesten von allen zu hören war. Es war nun fast 19 Uhr, die Uhrzeit um die sie Essen wollten und Ruffy wurde zusehends nervöser. Ab und an durchbrach sein Magenknurren die Schönheit der Musik und nachdem es so laut geworden war, das es allen tierisch auf den Wecker ging drehte sich Nami genervt zu Sanji um. „Weihnachtslieder hin oder her. Sanji wenn er jetzt nicht bald was zu essen bekommt gibt's hier tote.“ Die anderen stimmten Nami voll und ganz zu und so setzten sie sich, ein wenig früher als geplant, an den Küchentisch.

Das Essen verlief dann ganz friedlich, mit Ausnahme von kleineren Streitereien die es gab, weil Ruffy unbedingt immer wieder von den anderen Tellern klauen wollte. Dann ging der Abend langsam in die Bescherung über und alle holten aus ihren Zimmern die Geschenke, die sie vorher „heimlich“ von der Flying Lamb ins Haus geschmuggelt hatten.

Robin bekam Stapelweise Bücher und von Sanji ein Silbermedaillon.  
Sanji bekam Küchenutensilien, ein Buch mit Rezepten und von Zorro, sehr passend, einen Kochlöffel, der ihm jedoch eine Kopfnuss von Sanji einbrachte.  
Lysop bekam ein Buch „Wie werde ich ein tapferer Krieger der Meere“ und weiteren Krimskrams für seine Basteleien.

Zorro erfreute sich an einem Schwertpflegeset und einem neuen Kopftuch. Chopper konnte ein Medizinisches Fachbuch, Arzneimittel und Zutaten zum möglicherweise kreieren neuer Rumbleballs sein eigen nennen. Den Vogel schoss Ruffy ab, der von fast jedem mit einer Fleischkeule beglückt wurde. Lachend hatte er sie ausgepackt und gemeint, dass er soviel Fleisch noch nie zu Weihnachten bekommen hatte, worauf ein riesiger Lachansturm folgte. Nami hatte jede Menge Zeichenutensilien bekommen, darunter ein Zirkelset, richtig gutes Zeichenpapier und noch einigen anderen Krimskrams. Und auch Yume konnte sich über einige liebe Kleinigkeiten freuen.

Dann war es so weit. Die Geschenke waren ausgeteilt, es fehlten nur noch Ruffy's Geschenk für Nami und umgekehrt. Mit klopfendem Herzen sahen sich beide an. //Hoffentlich gefällt ihm//ihr Geschenk// Nami machte den ersten Schritt. „Hier Ruffy. Fröhliche Weihnachten.“ Sie reichte ihm ein, in dunkelblauem Geschenkpapier eingewickeltes, rechteckiges Päckchen. Er nahm es grinsend an und holte dann seines hervor. „Wünsche ich dir auch Nami. Ich pack deins später aus ja?“ Eigentlich wollte Nami widersprechen, doch dann nickte sie.

Dann nahm Nami das Geschenk entgegen. Es war mehrfach eingepackt und das eher schlecht als recht. Es ähnelte einer unförmigen Kugel.

Vorsichtig öffnete sie Lage um Lage des Geschenkpapiers. Nach etlichen Lagen des Geschenkpapiers kam ein tief dunkelblaues Stück Stoff zum Vorschein, das um etwas rundem gewickelt wurde. Vorsichtig faltete sie es Auseinander. Zu sehen war eine Orange. Nami lachte. „Danke Ruffy. Es war bestimmt schwer die um die Jahreszeit zu bekommen.“ Ruffy grinste nur und deutete auf das Tuch.

Nami begutachtete sich dieses nun genauer. //Aber so ein ähnliches...// Sie lachte leicht und nahm das Stück Stoff um es sich schließlich als Kopftuch aufzusetzen. „Bei unserer ersten Begegnung hatte ich das Kopftuch auf.“ Sie grinste und Ruffy tat es ihr gleich. „Ich hatte Corby kennen gelernt als diese Lady Alvida ein Luxuskreuzschiff ausraubte. Nachdem ich ihr erstmal heftig gezeigt hatte wo's lang ging stahl ich mich mit Corby davon und sprang einfach mit dem nächst besten Ruderboot ins Wasser.“ Er stoppte und sah Nami an. „Du wärst fast auf mich drauf geknallt!“, beschwerte diese sich und verpasste Ruffy eine Kopfnuss. „Ja aber auch nur fast.“, beschwerte dieser sich und rieb sich den Kopf.

Das ganze ging noch eine Weile so weiter. Ruffy erzählte was und Nami machte ihm wegen etwas anderem Vorwürfe. Doch jeder der nicht blind war sah, dass etwas geschehen war. Doch nur Robin und, zu seinem Leidwesen Sanji, bemerkten die Blicke der beiden, die sich immer wieder trafen.

Dann standen alle noch mal auf und fingen erneut an zu singen. Ruffy und Nami standen nebeneinander und hielten ihre Hand gedrückt. Sie schauten sich immer wieder an und lächelten. Schließlich beugte sich Ruffy an Namis Ohr. „Es kommt noch etwas zu dem Geschenk. Aber ich konnte es leider nicht verpacken. Deswegen musst du etwas warten.“ Er grinste und sang weiter und Nami tat es ihm gleich. Und im Geheimen mussten sich beide einsehen, dass es das schönste Weihnachtsfest war, das beide je gefeiert hatten. Sie hatten ihre Nakama und außerdem hatten sie sich.

Und das würde sich bestimmt nicht so schnell ändern.

**ENDE**

Weihnachtszauber

*Lichterketten  
Tannenduft  
Kerzen brennen  
Plätzchenduft  
liegt in der Luft*

*Schnee fällt auf die Dächer nieder  
Macht sie glitzrig  
Färbt sie weiß*

*In den Herzen ist es warm  
Die Welt scheint schön und sauber  
In der Nacht das Kindlein kam  
Oh wunderschöner Weihnachtszauber*

(c) by Noa/Vampiru

\*\*\*\*\*

Meine Nerven...das war jetzt...

1. arg kitschig
2. hats viel zu lange gedauert
3. ein blödes ende...
4. hm kA XD

Sorry für so ein doofes ende...Aber ich kann nemmer...  
Tut mir echt leid...

Und nächstens denk ich nach bevor ich schwestern von Bösewichten einbau =="  
Und vlt hats ja doch jmd gefallen...Also dann...man liest sich